UNSERE MITARBEITENDEN STELLEN SICH VOR.

DIE STIMMEN AM TELEFON

Die erste Kontaktaufnahme mit der Spitex geschieht vielfach über einen Telefonanruf. Die beiden Stimmen gehören Monika Meer und Ruth Bigler. Seit August 2015 teilen wir uns diese Arbeit. Durch die Fusion mit der Spitex Langendorf- Oberdorf hat sich unser Alltag noch einmal geändert. Wir nehmen auch die Anrufe für diese Gemeinden an und verbinden die Anrufenden mit dem Standort Langendorf.

Neben dem Telefondienst sind wir auch die Anlaufstelle für Besucher, welche direkt ins Büro an die St. Josefgasse kommen.

Die Mitgliederverwaltung und die Spendenverdankungen liegen ebenfalls in unserem Arbeitsbereich. Zudem sind wir auch die Allrounderinnen rund um den Büroalltag.

RUTH BIGLER

Im Oktober 2000 habe ich als gelernte Kinderkrankenschwester meine Arbeit beim Spitex-Verein Solothurn in der Funktion als Hauspflegerin aufgenommen. Damals gab es nebst der Pflege noch vermehrt Kocheinsätze und Hauswirtschaft. Anspruchsvolle Aufträge, wie die Zubereitung eines Lammkarrees oder eines Suppenhuhnes, bleiben mir unvergesslich.

Nach den ersten Jahren übernahm ich neben den Pflegeeinsätzen die Arbeitszeiterfassung, die noch von Hand ausgefüllten Arbeitsrapporte wurden in den PC eingegeben. Weiter kam die Fakturierung und die Mitgliederverwaltung dazu.

Seit 2013 bin ich ausschliesslich in der Administration tätig. Nach der Umstellung auf diverse neue Computerprogramme, internen Umzügen, Personalwechseln und Umstrukturierungen darf ich nun in der neuen, grösseren Spitex Region Solothurn tätig sein zusammen mit meiner Kollegin Frau Monika Meer.

Als Ausgleich zum Beruf arbeite ich gerne in meinem Gartenbeetli, geniesse meinen Balkon, wandere, lese und reise sehr gerne. PS: das Kochen ist immer noch nicht meine Stärke….

MONIKA MEER

Während 19 Jahren arbeitete ich mit Freude als gelernte Krankenpflegerin FA SRK für den damaligen Gemeindekrankenpflegeverein und die heutige Spitex. Als Teilzeitangestellte mit Familie, ist und war für mich die Spitex eine ideale Arbeitgeberin. Ich konnte damals unsere beiden Kleinkinder zu einzelnen Einsätzen mitnehmen (heute unvorstellbar); sie wurden freudig verpflegt und verwöhnt.

Nach dem Abschluss der Abendhandelsschule suchte ich eine neue Herausforderung und erhielt bei der Spitex Solothurn die Möglichkeit, mich im administrativen Bereich zu „beweisen“. Die neue Arbeit gefällt mir ausgesprochen gut. Sie ist abwechslungsreich, bereichernd, zuweilen hektisch, bereitet aber grosse Freude.

In der Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur. Bei einem Spaziergang mit meiner Familie, bei Gartenarbeiten oder beim Geniessen einer Tasse Kaffee auf der Terrasse. Am liebsten bin ich jedoch auf meiner AfricaTwin unterwegs. Motorrad fahren ist meine grosse Leidenschaft. Mein Mann und ich geniessen die Fahrten in den Jura und die Alpen. Jetzt wo es wieder früh dunkel wird, stecke ich meine Nase auch gerne in ein interessantes Buch oder wir nehmen unsere Familienspiele hervor. Schon bald gehen wir wieder gemeinsam in die Skiferien, das ist stets ein Erlebnis der besonderen Art, ich freue mich darauf.

Überall für alle
SPITEX
Region Solothurn

HILFE ZUR SELBSTHILFE
UNSER ANGEBOT

Abklärung und Beratung

Grund- und Behandlungspflege
- Hilfe bei der täglichen Körperpflege
- Verbandswechsel
- Medikamenten-Verabreichung
- Insulininjektionen usw.

Haushaltarbeiten
- Wochenreinigungen
- Wäscheservice, Bügeln
- Kochen, Einkaufen

Regionaler Nachtdienst
- Einsätze bei Sterbenden und Schwerkranken
- Entlastung von Angehörigen

Betreuung und Beratung
- Beratung von Patienten, Angehörigen und anderen Ratsuchenden

Mahlzeitendienst
- 365 Tage ein warmes Mittagessen ins Haus. Leichte Vollkost, vegetarisches Menü, Diäten

Notruf Pikettdienst mit dem SRK
- An 365 Tagen, während 24 Std. kann im Notfall ein Spitexpikettdienst gerufen werden

Die aufgeführten Dienstleistungen werden in den Gemeinden Solothurn, Riedholz, Hubersdorf und Flumenthal erbracht.

SIE ERREICHEN UNS WIE FOLGT

Montag bis Freitag
von 8–11 Uhr und 14–16 Uhr
Tel 032 623 62 72
Anrufe nach Möglichkeit am Morgen
Fax 032 623 52 27
Email verein@spitex-solothurn.ch
Web www.spitex-solothurn.ch

HIER FINDEN SIE UNS

Spitex Region Solothurn
St. Josefsgasse 7A
4500 Solothurn

Impressum: Redaktion: **Kathrin Lanz, Barbara Probst Bernath** Herausgeber: **Spitex Region Solothurn**
Gestaltung: **Studio Loupe** Druck: **Druckerei Rothen, Solothurn** Auflage: **2500 Exemplare** Erscheint: **2 Mal jährlich**

SPITEX REGION SOLOTHURN
MITGLIEDERZEITUNG

26. AUSGABE FRÜHLING 2018

JAHRESBERICHT 2017 DER PRÄSIDENTIN

Liebe Mitglieder der Spitex Region Solothurn

Das wohl wichtigste Ereignis für die Spitex Solothurn und Spitex Langendorf-Oberdorf fand am 17. Juni 2017 statt. Es war die Gründungsversammlung der Spitex Region Solothurn und die vorangegangene Auflösung der beiden früheren Vereine. Ich möchte in diesem Jahresbericht detaillierter auf diese wichtige Veränderung eingehen.

Die neue Spitex Region Solothurn bedient nun die Gemeinden Solothurn, Langendorf, Oberdorf, Lommiswil, Riedholz, Hubersdorf und Flumenthal mit einer Gesamtbevölkerungszahl von 27'617 Personen. Dank dieser Grösse ist es möglich, der Bevölkerung ein breit gefächertes Leistungsangebot zur Verfügung zu stellen, das auch abends und teilweise nachts genutzt werden kann.

Zufällig, aber gleichzeitig und für den neuen Verein gerade passend, lancierte der schweizerische Spitex Verband ein neues Label, das von allen gemeinnützigen Spitexorganisationen der Schweiz angewendet wird: „Überall für alle“ heisst das Motto.

Schon vor der Fusion pflegten die beiden Vereine eine intensive Zusammenarbeit, indem sie bei Über- oder Unterkapazitäten Personal austauschten, gemeinsame Weiterbildungen anboten oder kompatible Software einkauften. Das führte zu einer ähnlichen Betriebskultur, was nun den Mitarbeitenden die Umstellung auf den neuen grösseren Betrieb sehr erleichtert. Zur Zeit beschäftigt die Spitex Region Solothurn 69 Mitarbeitende in 51.20 Vollzeitstellen.

Als Folge der Fusion erhielten alle Mitarbeitenden neue Arbeitsverträge, Reglemente wurden angepasst und Versicherungen neu abgeschlossen. Knifflig und aufwendig waren die Verhandlungen bezüglich Pensionskasse. Stefanie Moser, Vizepräsidentin und Toni Suter, ehemaliger Vizepräsident der Spitex Langendorf-Oberdorf und Kenner der Materie, haben die Verhandlungen geführt. Ihnen danke ich herzlich für das Engagement.

Äusserst geärgert haben mich die Probleme bei der Übertragung der EDV. Seit Jahren arbeiteten die beiden Betriebe mit den gleichen EDV Programmen, um im Falle einer Fusion, keine Schwierigkeiten zu haben. Da aber eine Komponente nicht kompatibel war, mussten zahlreiche Daten manuell übertragen werden, was natürlich nicht auf Kosten der EDV-Anbieter, sondern unsere Spitex ging.

Ausser kleinen Änderungen im administrativen Bereich sind die Klienten und Klientinnen der Spitex von der Fusion nicht betroffen. Weiterhin gelten die gleichen Angebote und die gleichen Zeiten: Morgens 7.00 bis abends 22.00. Der Notruf steht 24 Stunden zur Verfügung und der regionale Nachtdienst die ganze Nacht.

Der neue Verein hat 2178 Mitglieder- eine grosse Zahl. Daraus folgern wir, dass der Bevölkerung die Pflege und Betreuung zu Hause sehr wichtig ist. Auch hilft ein grosser Verein der Spitex im grossen Gesundheitsmarkt als zwar eher kleiner, aber wichtiger Player wahrgenommen zu werden. Bis anhin haben die Mitglieder der Spitex Langendorf-Oberdorf von einer kleinen Preisreduktion für den Bezug von Mahlzeiten und der Nutzung des Hauswirtschaftsdienstes profitiert. Dies werden wir in Zukunft nicht weiterführen, im Gegenzug sollen aber alle vom „Fonds geschenkte Zeit“

> weiter auf Seite 2

>> Jahresbericht 2017, von Seite 1

profitieren können. Dieser ermöglicht in speziellen Situationen eine kostenlose, aussergewöhnliche Leistung an Klienten und Klientinnen. Dieser Fond wird durch Spenden, Legate und Schenkungen gespiesen.

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, sollten neue Leistungsaufträge zwischen den Einwohnergemeinden und den Spitexorganisationen abgeschlossen werden. Sie haben das Ziel, die Finanzierung neu zu regeln, zudem werden die Angebote definiert und unter den Organisationen vereinheitlicht. Die Verhandlungspartner (Kantonaler Spitex-Verband, Einwohnergemeindeverband und das Amt für Gemeinden) haben sich auf eine Variante geeinigt, doch fehlen noch diverse Details, was Vertragsabschlüsse vorläufig verhindert. So ist man sich zum Beispiel nicht einig, wie die Wegzeit und die Ausbildung von Pflegefachpersonen entschädigt werden sollen. Diese Pendenzen scheinen den ganzen Prozess zu blockieren, so dass die vorgesehene Einführung auf den 1.Juli 2018 immer unwahrscheinlicher wird.

Die Rekrutierung von diplomiertem Fachpersonal erweist sich als zunehmend grosse Schwierigkeit. Spitex Region Solothurn setzt auf die Aus- und Weiterbildung von eigenen Mitarbeitenden. Das setzt geschulte Ausbildnerinnen voraus. Wir sind sehr froh, dass der Armenverein der Stadt Solothurn die Schulungskosten der ersten angehenden Ausbildnerin übernimmt.

Nach der Fusion hat ein neu zusammengesetzter Vorstand die Leitung des Vereins übernommen. Dieser ist sehr engagiert und motiviert, die ambulante Pflege und Betreuung zu stärken. Das freut mich sehr und gibt mir die Möglichkeit mein Amt an ein jüngeres Vorstandsmitglied abzugeben.

Ich möchte allen ganz herzlich danken, die mich während meiner Amtszeit unterstützt, beraten und manchmal auch aufgemuntert haben. Einen grossen Dank verdienen vor allem die aufgestellten Mitarbeiterinnen. Ihr Engagement hat mich stets angesteckt.

Merci auch:

- Den treuen Mitgliedern
- Den grosszügigen Spenderinnen und Spendern
- Den unermüdlichen Mahlzeitendienstlern
- Den uns wohlgesinnten Gemeinden und Verwaltungen
- Den aktiven Vorstandsmitgliedern

Barbara Probst Bernath, Präsidentin
Solothurn, März 2018

VORSTANDSINFO

DER NEUE VORSTAND

An der Gründungsversammlung des Vereins „Spitex Region Solothurn“ wurde ein neuer Vorstand gewählt. Aus beiden Vereinen stellten sich erfahrene Personen weiterhin zur Verfügung. Auch konnten neue Personen gewonnen werden. Sie alle stellen sich mehrheitlich gemeinnützig, ausser einer Sitzungsentschädigung, mit ihrem professionellen Wissen und ihrer Erfahrung für die strategische Führung des Vereins zur Verfügung.

- Barbara Probst Bernath, Präsidentin (Rücktritt per 30.4. 2018)
- Stephanie Moser, Betriebsökonomin FH, Vizepräsidentin
- Gregor Huber, Betriebsökonom HWV, Vizepräsident
- Beat Graf, Leiter Pflege, Gemeindevertreter Riedholz, Flumenthal, Hubersdorf, designierter neuer Präsident ab 1.5.2018
- Oskar Fluri, Arzt und Gemeindevertreter Solothurn(Rücktritt per 30.4.2018)
- Johannes Dollinger, Geologe; Gemeindevertreter Oberdorf
- Beat Kobi, Geschäftsleiter Pflegeheim zur Forst
- Esther Burkhalter, Controllerin Gesundheitsamt
- Michael Schärer, Dr. med. Facharzt für allg. Medizin FMH (Neuwahl am 26.4.2018) Nicht auf dem Foto.

K. Lanz

Die Spitex Region Solothurn wird geleitet von:
Kathrin Lanz, Geschäftsleitung und Rita Egger, Geschäftsleitung Stv./ Betriebsleitung

ABSCHIED ALS PRÄSIDENTIN

ADIEU BARBARA PROBST BERNATH

Barbara Probst Bernath wurde am 23. April 2003 als Nachfolgerin von Monica Schubiger zur neuen Präsidentin gewählt. Barbara Probst war bereits seit 2001 Vorstands- und Ausschussmitglied. Als Regionalstellenleiterin der Pro Senectute und Gemeinderatsmitglied der Stadt Solothurn brachte sie beste Voraussetzungen mit um dem Spitex-Verein Solothurn vorzustehen.

Seit dieser Wahl hat sie professionell und mit grösstem Engagement 15 Generalversammlungen, ca. 75 Vorstandssitzungen, rund 180 Ausschusssitzungen, Arbeitsgruppen –und Fusionssitzungen geleitet.

Oberstes Credo von Barbara Prost: Die Spitex ist ein Arbeitgeber mit professionellen Strukturen und die Leistungen für Klientinnen und Klienten entwickeln sich stetig weiter nach dem Bedarf der Bevölkerung. So befürwortete sie die Einführung von Zusatzangeboten und die technische Weiterentwicklung sehr.

Ebenfalls wurde unter ihrer Führung die Erweiterung des Versorgungsgebietes mit den Gemeinden Riedholz, Flumenthal und Hubersdorf zusätzlich zur Stadt Solothurn beschlossen und umgesetzt. Nach längerer Vorbereitung erfolgte im Frühling 2017 dann die Fusion mit dem Spitex Verein Langendorf- Oberdorf zur Spitex Region Solothurn. Beinahe eine Verdoppelung an Personal, an Leistungen und finanziellem Aufwand verantwortete sie in den 15 Jahren ihres Präsidiums.

Barbara Probst war in all den Jahren eine umsichtige, vorwärtsdenkenden Präsidentin, welche sich für die Spitex, die Vernetzung mit den Behörden und den Verbänden stark einsetzte. Sie leitete die Sitzungen mit der nötigen Prise Humor und dem Ziel am Ende eine gute umsetzbare Lösung zu haben.

Die Spitex Region Solothurn dankt Dir Barbara ganz, ganz herzlich für sehr, sehr viel Engagement und Arbeit, für das Verständnis und das Wohlwollen dem Betrieb und seinen Mitarbeitenden gegenüber und die stete Anerkennung der geleisteten Arbeit an der Basis.

Dir wünschen wir von Herzen alles Gute für die Zukunft, bleib gesund und weiterhin kämpferisch für die Sache der Spitex! DANKE VIEL MAL!

Im Namen des Vorstandes und des Betriebes
Kathrin Lanz, Geschäftsleitung

INTERNA

DIENSTJUBILÄEN
1. HALBJAHR 2018

5 JAHRE
Gaby Grütter
Danielle Häner
Michael Morgenegg
Mahlzeitendienst

Brigitte Ruoss
Pflegefachfrau

Khadija Wermelinger
FAGE

Sabrina Schär
FABE

10 JAHRE
Heidi Mattenberger
Mahlzeitendienst

Kathrin Glutz
FAGE

15 JAHRE
Beatrice Probst
Dipl. Hauspflegerin

Barbara Marti
Administration

20 JAHRE
Kathrin Lanz
Geschäftsleiterin

Wir gratulieren und danken ganz herzlich für Euren wertvollen Einsatz.

GESCHENKTE ZEIT

SPENDEN FÜR DIE GESCHENKTE ZEIT

Nebst den von den Krankenkassen und der öffentlichen Hand bezahlten Beträgen an die Dienstleistungen der Spitex, dürfen wir seit Jahren, finanziert aus einem Spendenfonds, Klientinnen und Klienten „Zeit schenken“. Unsere Mitarbeitenden nehmen sich Zeit für die unterschiedlichsten Wünsche unserer Klientinnen und Klienten. So wird ein lang ersehnter Ausflug auf den Weissenstein gemacht, ein Besuch in der Cafeteria, eine Begleitung auf den Friedhof, ein Jass- oder Lottonachmittage organisiert. Dies alles ist kostenlos für die Klientinnen und Klienten. Der Lohnaufwand für die Mitarbeitenden, das Znüni oder Zvieri, die Ausflugskosten für die Betreuten wird dank Ihrer Spende aus dem Spendentopf finanziert.

Postcheckkonto: 45-2763-9
IBAN: CH 340900 0000 4500 27639

Wir informieren Sie gerne persönlich bei Fragen, rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei an der St. Josefsgasse 7A in Solothurn.

Wir freuen uns auf Ihre Spende und danken Ihnen im Namen unserer Klientinnen und Klienten herzlichst.

Kathrin Lanz